

Ein Vollblutzeichner

Seinen Stift führt Joey mit traumwandlerischer Sicherheit. Licht und Schatten, Verkürzungen und komplizierteste Bewegungsabfolgen gehören zum zeichnerischen Repertoire, das er sich in den letzten Jahren vorwiegend autodidaktisch angeeignet hat.

Text: Tanja Aebli – **Bild:** Ruedi Keller, www.atelier-keller.ch

Morris würde es nicht besser hinkriegen: Der Strich von Joey Wäspi hinkt dem belgischen Comiczeichner und Erfinder der Titelfigur Lucky Luke nicht im Geringsten hinterher. Er bannt den wortkargen Helden in Cowboymontur mitsamt Pferd Jolly Jumper in wenigen Minuten aufs Papier – «schneller als sein eigener Schatten». Ohne Vorzeichnen, ohne Vorlage, hoch konzentriert, schwungvoll und mit einer Leichtigkeit, die nur einem Profi eigen ist. Die Perspektiven stimmen, die Proportionen, die Mimik, die Posen. Dem 16-Jährigen gelingt dies mit schwarzem Fineliner auf weissem Papier ebenso wie mit grossflächigen Fingerzeichnungen. Der Stift gehört zu Joey wie das Pferd zum Cowboy. Mit diesem schlichten Werkzeug und den daraus resultierenden Zeichnungen bringt er andere zum Staunen, Erzählen und Schmunzeln.



Zeichnung statt Wort

Die starke Wirkung von Bildern hat Joey bereits als Dreieinhalbjähriger erkannt, als er aus Indien in die Schweiz kam und die verbale Verständigung vorerst ausblieb, wegen seiner Lippen-Kiefer-Gaumenspaltung, der kognitiven Beeinträchtigung und der neuen Sprache, die ihn im Umfeld seiner Adoptiveltern erwartete. Der Stift schaffte hier Abhilfe, öffnete die Tür zum Dialog und ermöglichte es ihm, seine Grundbedürfnisse mitzuteilen.

«Joey hatte früher Mühe, sich zu konzentrieren», erinnern sich seine Eltern. «Beim Zeichnen jedoch war er immer hoch konzentriert, voller Ehrgeiz und doch ganz entspannt.» Bis zu drei Stunden arbeitet er pro Abend an seinen Projekten. Massenhaft Papier

stapelt sich seit einigen Jahren im elterlichen Haus, und Tag für Tag kommen neue Kreationen hinzu. Mittlerweile auch in Farbe und in grösseren Formaten. Nebst Comicfiguren gehören Tiere zu seinen beliebtesten Sujets, die zum Teil auf Flyern, Glückwunschkarten und als Wandschmuck in der Schule Niederschlag gefunden haben. Und mit jedem Blatt entwickelt er seine Handschrift weiter, löst sich einen Schritt mehr von seinen zeichnerischen Vorbildern und schafft eigene Formen und Figuren. Für insieme hat er drei abenteuerlustigen Freunden Leben eingehaucht. ●

Mehr Zeichnungen unter: www.insiemeplus.ch > Blog

Fischen will gelernt sein – Sommerferien am See mit Peter (blaues Shirt), Hans (oranges Shirt) und Oswald (grünes Shirt)



PETER, HANS
UND OSWALD
GEHEN ZUM
BOOTSSTEG,
UM ZUSAMMEN
ZU FISCHEN.



HALLO FREUNDE,
HIER GIBT ES
FISCHE, KOMMT
DOCH ENDLICH!



3
PLUMPS, UND
SCHON LANDET
OSWALD IM
KÜHLEN NASS.
ZUM GLÜCK
KÖNNEN PETER
UND HANS
SOFORT AUS
DEM SEE
ZIEHEN.



4
SCHAU DICH MAL
AN. SOGAR DIE
FISCHE LACHEN
ÜBER DICH!



5
SCHAU OSWALD,
HANS IST EIN
PROFI. RUHIG
HINSETZEN UND
SICH IN GEDULD
ÜBEN. DU GEHST
NICHT MEHR
ZU NAHE ANS
WASSER,
VERSTANDEN?



6
KAUM GESAGT,
ZAPPELT AN
DER ANGEL EIN
GROSSER
THUNFISCH. ZU
ZWEIT ZIEHEN
HANS UND
PETER MIT
VEREINTEN
KRÄFTEN DEN
PRACHTKERL AN
LAND.



7
HAU RUCK, RUFEN
SIE BEIM LETZTEN
ZUG, DOCH DA
SPRINT DER
GROSSE FISH
ZURÜCK INS WASSER.
SO EIN MIST,
KÖNNT IHR NICHT
AUFPASSEN, SCHREIT
OSWALD.



8
DOCH WELCH GLÜCK,
DER THUNFISCH IST
NICHT ALLZU WEIT
GEKOMMEN. HURRA
WIR HABEN IHN
DOCH NOCH GEFAN-
GEN, RUFEN PETER
UND HANS. IHR
HATTET EINFACH
NUR GLÜCK, MEINT
OSWALD NEIDISCH.



9
PETER, GIB MIR
SOFORT DEN
FISCH, DEN HABE
ICH GEFANGEN,
DEINETWEGEN
HÄTTEN WIR
DIESEN THUN-
FISCH FAST WIE-
DER VERLOREN,
RUFT HANS.



10
HE KOLLEGEN,
DREHT EUCH
EINMAL UM, RUFT
OSWALD. VOR
SCHRECK ÜBER
DEN GIGANTISCHEN
FISCH, WELCHER
AUS DEM WASSER
SPRINT, LÄSST
HANS SEINEN
THUNFISCH FALLEN.



11
VÖLLIG
VERDATTERT
STEHEN HANS
UND PETER
NOCH DA. ZUM
GLÜCK IST DER
THUNFISCH NICHT
WIEDER IM SEE
GELANDET.



12
SO KÖNNEN
DIE DREI JUNGEN
FISCHER DOCH
NOCH MIT IHREM
GROSSEN FANG
NACH HAUSE
GEHEN UND
ALLEN FREUNDEN
VON IHREM
ABENTEUER
ERZÄHLEN.